

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Hermann Brückl, MA, MMag.DDr. Hubert Fuchs  
und weiterer Abgeordneter  
betreffend kein Klimabonus für Asylwerber und Häftlinge

*eingebraucht im Zuge zu TOP 7, Bericht des Budgetausschuss über den Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2021 (III-654 d.B./1671 d.B.), in der 171. Sitzung des Nationalrates am 21. September 2022*

Die in den letzten Monaten stark gestiegene Inflation ist nicht nur für den heurigen Budgetvollzug, sondern auch für kommende Budgeterstellung eine Herausforderung.

*„Dazu ist es im Vorfeld notwendig, neu entstehende Herausforderungen zu identifizieren und rechtzeitig mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen für die nächsten Generationen zu entwerfen.*

*Zu den neuen Herausforderungen zählen u.a. die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Energie, Nahrungsmitteln und qualifizierten Arbeitskräften in bestimmten Bereichen; klimatische Veränderungen, u.a. die durch den Klimawandel hervorgerufene Zunahme von Extremwetterereignissen; die Preisentwicklungen in bestimmten Sektoren; Lieferkettenstörungen aufgrund internationaler Abhängigkeiten.“*, so der Rechnungshof im Bundesrechnungsabschluss 2021.

Ende August 2022 wurde mit der Auszahlung des Klimabonus und des Anti-Teuerungsbonus von je 250 Euro, insgesamt also 500 Euro für Erwachsene und der Hälfte des Betrages für Kinder unter 18 Jahren, gestartet.

Auch wenn einige Österreicherinnen und Österreicher, die Anspruch auf den Klimabonus haben, diesen bereits bekommen haben, wartet ein Teil der Bevölkerung noch immer auf seine Auszahlung. Zudem erhalten nicht alle Österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger den Klimabonus. All jene Neugeborenen, die heuer nach dem 3. Juli 2022 geboren wurden und werden, erhalten etwa keinen Klimabonus. Eine unverständliche Maßnahme, da gerade Familien unter den steigenden Kosten leiden und dringend finanzielle Unterstützung benötigen.

So kassieren laut einer Verordnung von Klima- und Energie-Ministerin Gewessler 8.436 Häftlinge in Österreichs Strafanstalten den 500-Euro-Klimabonus, insgesamt sind das 4,218 Millionen Euro Steuergeld.

Anspruchsberechtigt sind auch Asylwerber, was beispielsweise seitens der ÖVP bereits Anfang September kritisiert wurde und die das Gesetz zum Klimabonus so schnell wie möglich ändern will, „damit Asylwerberinnen und Asylwerber die Leistung nicht mehr erhalten.“ Und es könne *„nicht sein, dass Asylwerber, die noch keinen einzigen Cent ins System eingezahlt haben und ja womöglich einen negativen Bescheid erhalten und das Land verlassen müssen, mit einem Geldgeschenk belohnt werden.“*

Da sich der Klimabonus in der beschlossenen Form als nicht praktikabel erwiesen hat, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgenden

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG


Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, wonach der Klimabonus dahingehend überarbeitet wird, dass eine Auszahlung an Asylwerber und Häftlinge unterbleibt.“

  
(DEINEK)

  
(KAMMER)

  
(KATSCHER)

  
(FUCHS)

  
(BETSCH)

